HörDat

Don`t Say Gay! - Wie ein Gesetz Queers in Florida bedroht

von Mohamed Amjahid
Regie: Nikolai von Koslowski
Produktion: WDR 2023, 53 Minuten

In Florida hat ein Gesetz von Ron DeSantis einen erbitterten Identitätskampf ausgelöst. Es gehe dabei lediglich um den Schutz von Kindern, sagen die Ultrakonservativen. Kritiker*innen sagen, dass damit in Wirklichkeit das Sprechen über sexuelle Identität und Vielfalt verhindert werden soll.

DeSantis feierte in den vergangenen Monaten mit einer erzkonservativen politischen Agenda große Erfolge, dafür bekam er in den USA und international noch größere Aufmerksamkeit. Der 44-Jährige möchte der nächste US-Präsident werden und hat erkannt, wie er dafür möglichst viele Wahlkampfspenden und Stimmen einsammeln kann: rechte Identitätspolitik.

DeSantis hat also „dem Wokismus“, wie er es bezeichnet, den Kampf angesagt und bekommt dafür viel Applaus. Kern seiner Politik ist das sogenannte „Don’t say Gay“-Gesetz. Es verbietet das Sprechen über Sexualität in Kindergärten und in der Grundschule. In der Realität gehen die Auswirkungen dieser Politik aber weit über die Krabbelgruppen oder Schulen des Bundesstaats hinaus: An Universitäten, Bibliotheken, in Parks und auf öffentlichen Plätzen bis hin in die Privatsphäre der Menschen hinein regiert nun das alte Familienbild von „Vater, Mutter, Kind“. Widerspruch wird bestraft.

Das Feature „Don’t say Gay. Wie ein Gesetz Queers in Florida bedroht“ schaut hinter die Kulissen republikanischer Politik in den USA. Es erkundet die Arbeitsweise von Lobby-Gruppen, die sich offen gegen die Rechte von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und trans Menschen richten. In Gesprächen mit Weggefährten von DeSantis, mit erzkonservativen Organisationen und einer sehr besonderen politischen Bewegung namens „Mütter für die Freiheit“ erörtert die Recherche, wie Ron DeSantis überhaupt an seine politischen Ideen und Strategien gelangt. Dabei kommt ein Netzwerk zum Vorschein, das in wenigen Jahren eine unheimliche Wucht entwickelt hat.

Das Feature begleitet auch die Betroffenen dieser medienwirksamen und äußert erfolgreichen Politik: Die LGBTQ-Community im beschaulichen Gainesville im Norden Floridas. Die Regenbogengemeinschaft dort kann ganz konkret berichten, dass die rechte Identitätspolitik eines Ron DeSantis nicht bei Worten halt macht.

Markus J. Bachmann, Jonas Baeck, Luana Bellinghausen, Daniel Berger, Sigrid Burkholder, Peter Nottmeier, Kerstin Thielemann, Louis Friedemann Thiele